

Staatsregierung fördert Bildungsveranstaltungen:

Naturgefahrenmodell im Naturschutz- und Jugendzentrum

Im Rahmen des Projektes „Klimawandeln – Komm ins Handeln“ beginnt diese Woche das Programm zum Thema „Hochwasser – wenn ein Naturereignis zur Katastrophe wird“. Vom 01. – 9.04. können Kinder und Erwachsene bei einer interaktiven Führung die Ursachen, Folgen und Schutzmaßnahmen zu den Auswirkungen des Klimawandels erforschen. Interaktive Stationen und praxisnahe Experimente machen das Thema greifbar. So werden nachhaltiges Denken und Handeln für die Zukunft gefördert und Umweltängste abgebaut! Die Programme werden vom Bayerischen Umweltministerium gefördert.

Bei dem Programm „Hochwasser – wenn ein Naturereignis zur Katastrophe wird!“ arbeitet der BUND Naturschutz mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim zusammen. Hier soll die natürliche Dynamik von Fließgewässern und die Faktoren, die zu gefährlichen Hochwasserereignissen führen, aber auch die möglichen Maßnahmen zur deren Vermeidung, mit Hilfe von anschaulichen Versuchen erklärt und selbst erlebt werden. Im Mittelpunkt des Programms steht der Bachlauf auf dem Gelände des Zentrums. Hier können Messungen der Fließgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der Geländestruktur vorgenommen werden. Weiter geht es zum Sandkasten, wo die Kinder die Aufgabe bekommen eine „Retentionslandschaft“ zu bauen. Den Abschluss bildet das Naturgefahrenmodell des WWA Rosenheim bei dem die Gefahren und der Umgang mit Hochwasser interaktiv und eindrücklich erlebt werden kann. Das Programm wird von Michaela Jocher einer erfahrenen Umweltpädagogin aus Machtlfing betreut.



Abbildung 1
v.l.n.r. Christian Heilbock (WWA Weilheim), Torsten Fischer, Axel Schreiner und Johannes Buchberger (WWA Weilheim)

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil

Wartaweil 76/77

82211 Herrsching

Tel. 08152/39900-0

wartaweil@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Wartaweil, 31.03.2025



Abbildung 2: Christian Heilbock (WWA Weilheim)

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer wenden sich bitte an das Naturschutz- und Jugendzentrum (Kontakt siehe rechts).

Mehr Informationen gibt es auf der Projekthomepage:

<https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/bildungsstaetten/wartaweil/projekte/klimawandeln-komm-ins-handeln>

Die Schulklassenprogramme werden beschrieben bei:

<https://www.bund-naturschutz.de/umweltbildung/bildungsstaetten/wartaweil/bildungsangebote>

Für Rückfragen:

Axel Schreiner, pädagogischer Leiter Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil, Tel.: 08152-39900-21, E-Mail: axel.schreiner@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation BUND Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil

Wartaweil 76/77
82211 Herrsching
Tel. 08152/39900-0

wartaweil@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Wartaweil, 31.03.2025